

KROATIEN

DR. MICHAEL A. LANGE
IVAN MATANOVIĆ

März 2017

www.kas.de/kroatien

www.kas.de

1. Politische Akademie der NSi

Die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) veranstaltete mit dem Bildungsinstitut der NSi (IJEK) vom 17. bis 18. März 2017 in Kranjska Gora die erste Veranstaltung einer neuen Fortbildungsreihe: "Politische Akademie" für Funktionsträger bzw. Nachwuchspolitiker der NSi. Im Rahmen des Workshops erörterten Mitglieder der NSi-Parteiführung mit Historikern und Medien- und Kommunikationsexperten die politische Lage im Land, eigene Reformanstrengungen sowie geeignete Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit für zukünftige Wahlkämpfe.

Im Rahmen der Begrüßung der Teilnehmer betonten die NSi-Vorsitzende, **Ljudmila Novak**, der Vorsitzende des Instituts Dr. Janez Evangelist Krek, **Rok Prešern** sowie der KAS-Mitarbeiter, **Ivan Matanović**, die Bedeutung der kontinuierlichen Fortbildung des politischen Nachwuchses. Mit solchen Bildungsmaßnahmen gewinnen die Teilnehmer neue Erkenntnisse für ihr zukünftiges Engagement in der Politik.

Im ersten Teil des Seminars, machte der NSi-Generalsekretär, **Robert Iic**, die Teilnehmer mit der Arbeitsweise der Partei in der nationalen Politik vertraut und analysierte die Entwicklung der Unterstützung der Partei in der slowenischen Öffentlichkeit anhand von Umfrageergebnissen.

Der internationaler Sekräter und Regierungssprecher a.D., **Valentin Hajdinjak**, sprach dann über das internationale Engagement der Partei. Der Schwerpunkt liege dabei auf den Beziehungen zu Schwesterparteien in der EU. Der zweite Teil seines Vortrags konzentrierte sich auf die geopolitischen Entwicklungen in Europa und auf die Rolle einzelner EU-Institutionen.

Der Historiker, **Dr. Damjan Hančič**, sprach dann über die historische Entwicklung des Mehrparteiensystems in Slowenien und der Verfassungsjurist und Mitglied des Parteivorstands, **Dr. Janez Pogorelec**, stellte dann die Grundlagen der Demokratie und ihren institutionellen Rahmen d.h. das Prinzip der Volkssouveränität, sowie rechtliche, soziale und demokratischen Aspekte des Staatsaufbaus Sloweniens vor.

Der NSi-Fraktionsvorsitzende, **Matej Tonin**, informierte dann über Unterschiede zwischen der christlich-sozialen, liberalen und marxistischen politischen Doktrin und verwies auf die Notwendigkeit einer neuen Wirtschaftspolitik anhand des gerade erstellten Wirtschaftsprogramms der Partei. Der Medienexperte, **Leo Oblak**, analysierte Aspekte der Kommunikation in sozialen Netzwerken, verwies auf die Altersstruktur der Nutzer und präsentierte aktuelle Trends in der Entwicklung von sozialen Netzwerken, Der Kommunikationsexperte, **Damijan Nacevski**, besprach danach wirksame öffentliche Auftritte bzw. Präsentationen und neue Aspekte politischer Kommunikation. Der Experte für politische Kommunikation, **Domen Uršič**, befasste sich dann mit den Trends in politischen Kampagnen in der EU. Er beschrieb wichtige Elemente einer politischen Kampagne („Targeting“) und der politische Analytiker, **Sebastjan Jeretič**, schloss das Seminar mit einer Diskussion über die verschiedenen Arten der Kommunikation in der Politik, sowie die Bedeutung der Platzierung von Pressemitteilungen.

Die NSi-Vorsitzende, **Ljudmila Novak**, zeigte sich am Ende des Seminars zuversichtlich, dass sich das Engagement der Seminarteilnehmer sowohl in der Politik als auch in der Partei nach diesem Seminar noch verstärken werde.